

Illustrierende Aufgabe für die weiterentwickelten Bildungsstandards im Fach Deutsch

Lesen | Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Primarbereich | ESA | MSA

Kompetenzen

Lesen

Lesefertigkeiten: Über Lesetechniken verfügen

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich in und zwischen klar strukturierten Texten und verschaffen sich auch mit Hilfe textueller Lesehilfen (u. a. Überschriften, Zwischenüberschriften, Absätze, Abbildungen, ...) einen Überblick.

Lesefähigkeiten: Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- verknüpfen Textinformationen, ziehen auch unter Nutzung ihres Vorwissens Schlussfolgerungen und konstruieren ein Gesamtverständnis.

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen sich Texte unterschiedlicher medialer Form – auch als Grundlage für die mündliche und schriftliche Anschlusskommunikation.
-

Über „Helden“ in Kinderbüchern lesen, reflektieren und schreiben / Polytextuelles Lesen

Was ist ein Held / eine Heldin?

1 Aufgabenbeschreibung

1.1 Zielsetzung in Bezug auf die Kompetenzentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, einen Kurzvortrag über den Helden eines Kinderbuchs schriftlich vorzubereiten und zu halten. Dazu erhalten sie sowohl Sachtexte als auch einen literarischen Textauszug zum Thema.

Die Lernaufgabe führt in das polytextuelle Lesen ein. Voraussetzung für die skizzierte Lernaufgabe ist, dass die Schülerinnen und Schüler über Lesestrategien im Umgang mit einzelnen Texten verfügen. Deshalb wurde in den Aufgaben darauf verzichtet, solche Lesestrategien anzuleiten. Das polytextuelle Lesen wird über das vergleichende Lesen angebahnt, das in drei größeren Arbeitsschritten erfolgt.

1.2 Fachdidaktischer Kurzkomentar

Zuerst vergleichen die Schülerinnen und Schüler Buchcover miteinander, um das Vergleichen als Handlung an sich anhand eines zugänglichen Gegenstands zu reflektieren (1. Arbeitsschritt). Der Vergleich von zwei kurzen Sachtexten erfolgt auf dieser Folie. Die Schülerinnen und Schüler markieren die Texte mit zwei verschiedenen Farben. Dadurch werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Texten sichtbar. Dies dient als Grundlage für den Textvergleich. Die Ergebnisse des Sachtextvergleichs halten die Schülerinnen und Schüler in einem Venn-Diagramm fest (2. Arbeitsschritt). Das Venn-Diagramm ist die Arbeitshilfe für den Vergleich mit einem dritten Text. Die Schülerinnen und Schüler lesen einen literarischen Text und sollen diesen mit ihren Ergebnissen aus den beiden Sachtexten vergleichen. Die Ergebnisse dieses Textvergleichs werden abschließend in einem kurzen mündlichen Vortrag präsentiert, den die Schülerinnen und Schüler schriftlich vorbereiten (3. Arbeitsschritt). Im Anschluss an jeden Arbeitsschritt erfolgt die Reflexion der Vorgehensweise, um die genutzten Strategien zu verbalisieren und dadurch bewusst zu machen. Zum Abschluss der Lernaufgabe reflektieren die Schülerinnen und Schüler die erworbenen Kompetenzen.

2 Lernaufgabe

2.1 Aufgabenstellung und Material

Das Thema „Helden“ wird in dieser Aufgabe in Bezug zu aktueller Kinderliteratur gesetzt, die das Thema ganz unterschiedlich bearbeitet. Helden treten hier als Superhelden mit übernatürlichen Fähigkeiten auf (vgl. Adam Blade: Schule der Helden. Bedrohung aus der Unterwelt, Loewe 2018), aber auch in Form von als Antihelden konzipierten Protagonisten, die in ihrer Fantasie einen Helden erschaffen, um ihrer Alltagsrealität etwas entgegenzusetzen (vgl. Salah Naoura: Superflashboy, Rowohlt 2018). Die Aufgabe greift durch den Vergleich der Buchcover eine kulturelle Praktik auf und imitiert durch das Lesen der Textauszüge aus den beiden oben genannten Kinderbüchern das „Anlesen“ eines Buches als möglichen Weg zur Buchauswahl. Die Lernaufgabe kann als Einstieg in die Lektüre der genannten Kinderbücher genutzt werden oder auch, um sich dem Thema Superhelden und ihrer medialen Aufbereitung zu widmen.

Übergeordnete Aufgabe

Du sollst einen kurzen mündlichen Vortrag von 1 Minute schriftlich vorbereiten und vor der Klasse halten.

In deinem Vortrag sollst du einen Helden oder eine Heldin aus einem Kinderbuch vorstellen.

Dein Vortrag soll für deine Mitschülerinnen und Mitschüler gut verständlich sein.

Um deinen Vortrag schreiben und halten zu können, bekommst du zwei kurze Sachtexte zum Thema „Helden/Heldinnen“. Und du kannst zwischen zwei Kinderbüchern wählen.

Teilschritte

1. Betrachtet die verschiedenen Kinderbuchcover (M1).

- a) Vergleicht die Buchcover und -titel miteinander. Was fällt euch auf?
- b) Wie werden die Helden und Heldinnen auf den Buchcovern dargestellt? Sammelt in der Klasse. Nutzt die folgenden Formulierungen:

Bei den Titeln ist mir aufgefallen, dass ...

Bei den Buchcovern ist mir aufgefallen, dass ...

Der Unterschied ist, dass ... Gleich ist, dass ...

- c) Warum werden die Helden und Heldinnen auf den Buchcovern so dargestellt? Begründet.
- d) Tauscht euch darüber aus, wie ihr vorgeht, wenn ihr Buchcover miteinander vergleicht. Was macht ihr zuerst? Was macht ihr dann?

2. Was ist ein Held / eine Heldin? Welche Fähigkeiten hat ein Held / eine Heldin? Nutze dazu die Informationen aus den beiden Texten A und B (M2).

- a) Überfliege die Texte A und B und vergleiche die Texte miteinander. Was haben beide Texte gemeinsam?
- b) Lies Text A. Markiere alle Informationen gelb, die die Fragen beantworten, was ein Held oder eine Heldin ist und welche Fähigkeiten er hat.
- c) Lies Text B. Markiere die Informationen gelb, die bereits in Text A vorkommen.

- d) Markiere die Informationen blau, die neu sind.
- e) Vergleiche zu zweit die Informationen, die ihr markiert habt. Welche Informationen sind in beiden Texten gleich? Welche Informationen stehen nur in einem Text? Nutzt dazu die folgenden Formulierungen: In beiden Texten steht, dass .../ Nur in einem Text steht, dass ...
- f) Erklärt euch gegenseitig mithilfe der Informationen aus den Texten, was ein Held oder eine Heldin ist und welche Fähigkeiten er/sie hat.
- g) Schreibe die Ergebnisse aus Aufgabe f) in Stichpunkten in den linken Kreis des Venn-Diagramms (**M3**).
- h) Gemeinsame Reflexion der Vorgehensweise: Tauscht euch darüber aus, wie ihr vorgeht, wenn ihr zwei Texte miteinander vergleicht: Wie fangt ihr an? Was macht ihr dann?

3. Lerne die Helden/Heldinnen der Kinderbücher „Schule der Helden. Bedrohung aus der Unterwelt“ (M4) oder „Superflashboy“ (M5) genauer kennen.

- a) Entscheide dich für eines der Bücher. Betrachte dazu die Buchcover und lies die Klappentexte.
- b) Lies den Auszug aus dem gewählten Kinderbuch. Tausche dich mit deinem Lernpartner oder deiner Lernpartnerin darüber aus, was du gelesen hast.
- c) Lies den Text ein zweites Mal und markiere alle Stellen, die dir sagen, welche Eigenschaften der Held / die Heldin deines Kinderbuches hat.
- d) Stell deinem Partnerkind deine Ergebnisse vor. Vergleiche die markierten Informationen. Schreibe die Informationen in Stichpunkten in den zweiten Außenkreis.

4. Plane und schreibe einen Text für deinen kurzen mündlichen Vortrag über den Helden / die Heldin deines Kinderbuchs.

- a) Plane den Text für deinen Vortrag. Vergleiche dazu die Stichpunkte in den beiden Außenkreisen. Überlege, ob die Hauptfigur deines Buches auch ein echter Held / eine echte Heldin ist und markiere die Stichpunkte, die zu der Hauptfigur passen.
- b) Schreibe die gemeinsamen Stichpunkte der Außenkreise in den Innenkreis.
- c) Schreibe den Text für deinen Vortrag mithilfe der markierten Informationen. Du kannst so beginnen: Ich möchte euch in meinem Vortrag ... aus dem Buch ... vorstellen. ... ist ein Held / eine Heldin, weil ...

5. Halte deinen Vortrag vor der Klasse und prüft gemeinsam, ob dein Vortrag verständlich ist.

6. Denkt gemeinsam über euer Vorgehen bei dieser Aufgabe nach.

- a) Tauscht euch darüber aus, ob die Arbeit mit dem Venn-Diagramm für euch hilfreich war. Was fiel euch leicht? Wo gab es Schwierigkeiten?
- b) Warum kann es uns helfen, Texte miteinander zu vergleichen? Wie können wir vorgehen, wenn wir Texte miteinander vergleichen?

M 1 Wie sehen Helden/Heldinnen in Kinderbüchern aus?



Abbildung 1: Schule der Helden (Buchcover)

Komm in die Schule der Superhelden!

Dies ist keine normale Schule! Nur Schüler mit ganz besonderen Kräften werden hier aufgenommen. Sie sind die Auserwählten. Kämpfe gemeinsam mit Jack und seinen Freunden gegen die Bedrohung aus der Unterwelt!

Die Monster aus dem dunklen Untergrundreich Noxx wollen die Welt erobern. Jack und seine Freunde Danny und Ruby von der Schule der Helden müssen das unbedingt verhindern. Mit ihren vereinten Superkräften bekämpfen sie die Monster-Armee von General Gore. Doch nur das geheimnisvolle Schattenschwert ist mächtig genug im Kampf gegen die Unterwelt. Einer der Freunde ist der Auserwählte, der das Schwert von seinem Fluch erlösen und die Monster besiegen kann ...

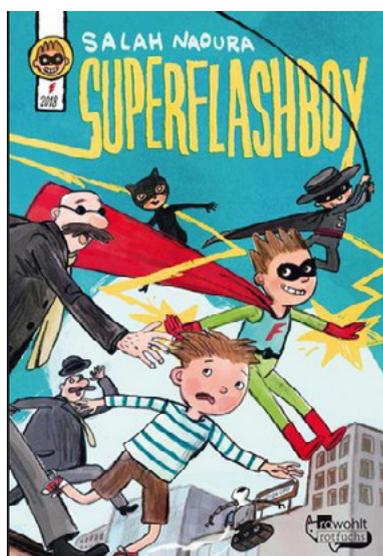


Abbildung 2: Superflashboy (Buchcover)

Torben-Henrik fühlt sich völlig falsch in seiner Familie. Am liebsten wäre er ein Superheld, so wie sein Idol Flashboy. Immerhin kann er locker 40 Liegestütze und ist überhaupt ganz schön stark – dafür aber auch absolut unmusikalisch, im Gegensatz zum Rest seiner nerdigen Familie.

Eines Tages passiert das Unglaubliche: Torben-Henrik gelangt durch einen geheimen Tunnel in die Superheldenstadt Hero City, wo alle Superhelden leben – natürlich auch Flashboy! Doch der ist in Wirklichkeit kein bisschen heldenhaft, sondern ein musikalischer Nerd mit Schaumstoffmuskeln, der sich genau wie Torben-Henrik ganz falsch in seiner Familie fühlt. Klar, dass die beiden Jungs auf die geniale Idee kommen, die Rollen zu tauschen ... Ob das wohl jemand merkt?

Aufgaben

1. Nutze für die Aufgaben ein Venn-Diagramm (**M3**).
2. Lerne die Helden/Heldinnen in Kinderbüchern genauer kennen. Betrachte die beiden Buchcover und lies dazu die beiden Klappentexte.
3. Entscheide dich für eines der beiden Bücher. Lies dann den Auszug aus dem Buch (**M4** oder **M5**).
4. Nach dem Lesen: Tausche dich mit deinem Lernpartner oder deiner Lernpartnerin darüber aus, was du gelesen hast. Ihr solltet beide den gleichen Text gelesen haben.
5. Lies den Text ein zweites Mal. Markiere alle Stellen, die die Frage beantworten, welche Eigenschaften der Held / die Heldin deines Kinderbuches hat.
Vergleiche anschließend mit deinem Lernpartner oder deiner Lernpartnerin die markierten Informationen.
6. Schreibe die Informationen über deinen Kinderbuchhelden in den rechten Außenkreis deines Venn-Diagramms.
7. Plane den Text für deinen Vortrag: Vergleiche die Stichpunkte in den Außenkreisen deines Venn-Diagramms.
Welche Stichpunkte aus dem linken Außenkreis passen zu den Stichpunkten im rechten Außenkreis? Welche Merkmale hat deine Kinderbuchfigur, die sie zu einem echten Helden / einer echten Heldin macht? Markiere diese in beiden Außenkreisen.
Schreibe anschließend nur die markierten Stichpunkte aus den Außenkreisen in den Innenkreis.

8. Schreibe den Text für deinen Vortrag mithilfe der markierten Stichpunkte. Du kannst so beginnen:

Ich möchte euch in meinem Vortrag ...
aus dem Buch ...
... ist ein Held / eine Heldin, weil ...

9. Halte deinen Vortrag vor der Klasse und prüft gemeinsam, ob dein Vortrag verständlich ist.
10. Denkt gemeinsam über euer Vorgehen bei dieser Aufgabe nach:
Tauscht euch darüber aus, ob die Arbeit mit dem Venn-Diagramm für euch hilfreich war. Was fiel euch leicht? Wo gab es Schwierigkeiten?
Warum kann es uns helfen, Texte miteinander zu vergleichen? Wie können wir vorgehen, wenn wir Texte miteinander vergleichen?

M 2 Was ist ein Held / eine Heldin? Welche Fähigkeiten hat er/sie?

Aufgaben

1. Die beiden Sachtexte **A** und **B** enthalten Informationen zum Thema „Held“.
Überfliege die beiden Texte.
Vergleiche sie miteinander. Was haben beide Texte gemeinsam?
2. Lies nur den ersten Text.
Markiere alle Informationen gelb, die die Fragen beantworten, was ein Held / eine Heldin ist und welche Fähigkeiten er/sie hat.
3. Lies den zweiten Text.
Markiere die Informationen gelb, die bereits im ersten Text vorkommen.
Markiere die Informationen blau, die neu sind.
4. Vergleicht zu zweit die Informationen, die ihr markiert habt.
Welche Informationen sind in beiden Texten gleich?
Welche Informationen stehen in nur einem Text?

In beiden Texten
steht, dass ...

Nur in einem Text
steht, dass ...

Erklärt euch gegenseitig, was ein Held / eine Heldin ist und welche Fähigkeiten er/sie hat.

Held/Heldin



Ein Held oder eine Heldin ist im Film meist eine Figur mit herausragenden Fähigkeiten.

Diese Fähigkeiten können ganz unterschiedlich sein. Körperliche Fähigkeiten sind z. B. besondere Kraft, Schnelligkeit oder Ausdauer. Aber auch geistige Fähigkeiten wie Mut, Intelligenz oder Einsatzbereitschaft für andere Menschen können eine Figur zum Helden machen. Es gibt aber auch Superhelden, die übernatürliche und unglaubliche Fähigkeiten haben. Fähigkeiten, die es in der Wirklichkeit gar nicht gibt. Aber die Hauptsache ist, dass der Held oder die Heldin diese Fähigkeiten für etwas Gutes einsetzt. Nur so erhält man am Ende Heldenruhm!

Es gibt in der Filmsprache aber auch noch eine weitere Bedeutung für den Begriff „Held“. Denn manchmal spricht man auch nur vom „Held der Geschichte“. Damit meint man die Hauptfigur eines Films, auch wenn sie keine besonderen Fähigkeiten hat.

Copyright Text: *Held*. KinderFilmWelt. <https://www.kinderfilmwelt.de/filmlexikon/h#held>

Held/Heldin



Ein Held oder eine Heldin ist jemand, der etwas Besonderes getan hat. Helden zeigen großen Mut oder opfern sich gar für andere Menschen. Oft sind sie außerdem besonders stark oder klug. Dadurch werden sie berühmt.

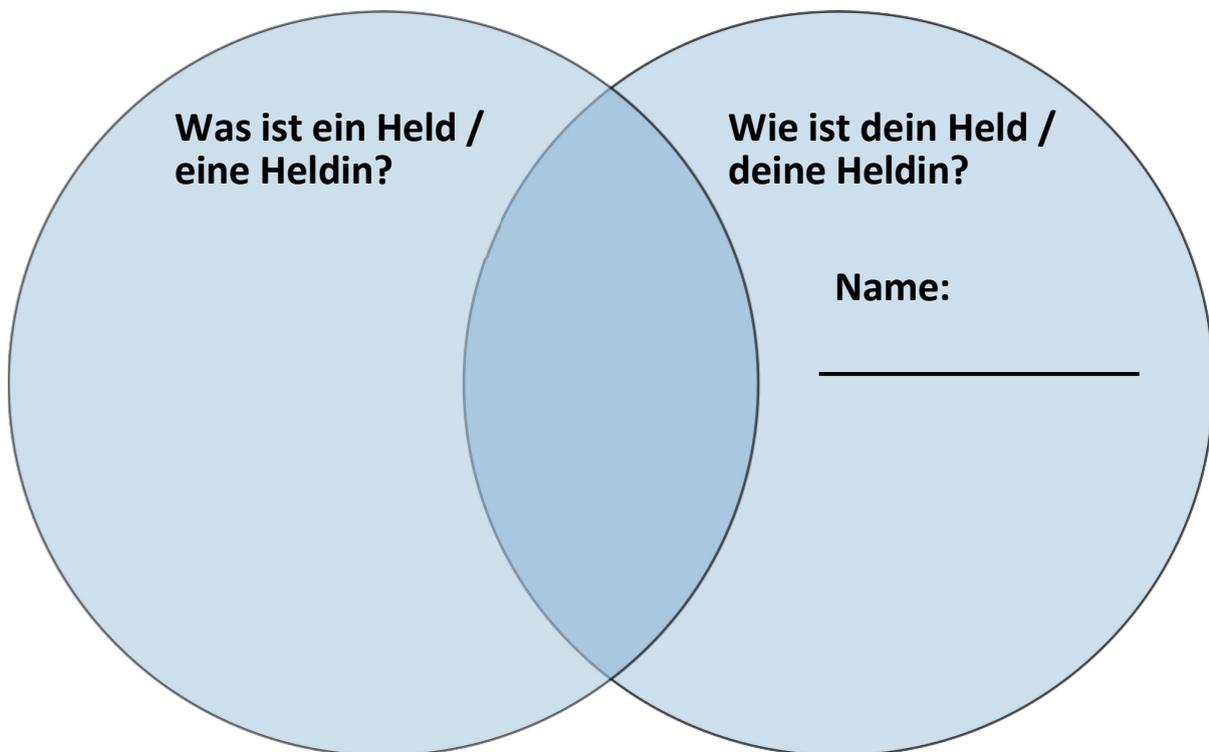
Ursprünglich waren Helden Kämpfer. Sie mussten eine bestimmte Aufgabe erledigen, zum Beispiel ein Monster töten oder im Krieg kämpfen. Im Alten Griechenland gab es Sagen, in denen Helden fast so großartig waren wie ein Gott.

Viele Menschen denken bei einem Helden vor allem an Soldaten, an jemanden, der im Krieg gekämpft hat. Manchmal ist Held ein anderes Wort für jemanden, der im Krieg gestorben ist. Darum gibt es Menschen, die das Wort Held gar nicht mögen.

Heute denkt man auch an „Helden des Alltags“. Sie machen etwas, das gar nicht nach etwas Besonderem aussieht, aber trotzdem eine große Tat ist. So ein Held muss zum Beispiel lange und hart arbeiten und trotzdem schafft er es, für seine Familie gut zu sorgen. Oder so ein Held hilft fremden Menschen, die sich selbst nicht helfen können.

In der Literatur spricht man ebenfalls von Helden. Ein anderes Wort ist Protagonist. So ein Held ist die Hauptfigur in einer Erzählung. Darin geht es darum, was der Held erlebt und tut. In einer Erzählung hat der Held normalerweise ein Ziel: Er sucht einen Schatz, will einen Bösewicht besiegen oder einfach nur überleben. Die Erzählung wird spannend, weil man sich fragt, ob der Held sein Ziel erreicht.

M 3 Venn-Diagramm



M 4 Textauszug aus „Schule der Helden“

Hey, Beak, ist dir kalt oder was?“, schrie Ricky Evans.

Jack Beacon tat so, als hätte er ihn nicht gehört. Er lief ein Stück hinter der Gruppe und starrte hinauf zu den stählernen Wolkenkratzern von Ventura City.

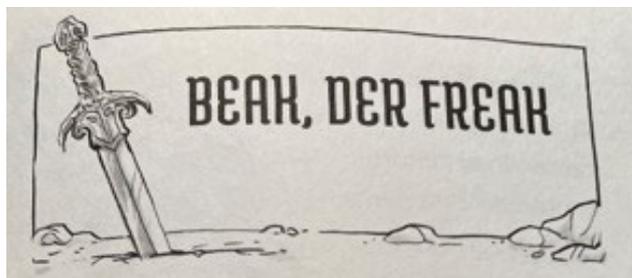


Abbildung 3

In den Fensterscheiben spiegelte sich das helle Sonnenlicht.



Abbildung 4

„Ja, zieh die Handschuhe aus, du Freak!“, rief Rickys Freundin Olivia.

Jack hatte solche und ähnliche Sprüche schon tausendmal gehört. Er unterdrückte den Wunsch zurückzuschreien und dachte an die Worte seines Vaters: *Beachte sie einfach nicht, Jack.*

Bis zum Museum war es noch ein ganzes Stück zu laufen, bald würde es ihnen langweilig werden und sie würden aufhören.

Sein Lehrer, Mr Parry, blieb stehen, damit Jack zu ihm aufschließen konnte.

„Nicht trödeln, Jack“, sagte er und verdrehte genervt die Augen.

„Ja“, erwiderte Jack.

Jack war ein Freak. „Beak, der Freak“, hänselten die Fieslinge ihn ständig. Aber auch die vielen Ärzte, die ihn untersucht hatten, wussten nicht, was mit seinen Händen los war.

Als sie zur Straße kamen, schaltete die Ampel auf Rot und Jack und Mr Parry mussten warten. Der Rest



Abbildung 5

der Klasse überquerte bereits den großen Platz vor dem Museum und steuerte auf die Säulen am Eingang zu. Während Jack sie beobachtete, spürte er plötzlich ein merkwürdiges Kribbeln im Nacken. Dann bemerkte er jemanden auf der Bank auf der anderen Straßenseite. Eine Frau mit dunkler Haut und auffallend roten Haaren starrte ihn an.

Jack wandte sich ab. Er war daran gewöhnt, angestarrt zu werden. „Wahrscheinlich wundert sie sich, warum ich an so einem heißen Tag Handschuhe trage“, dachte er.

Ein Bus fuhr vorbei. Als Jack erneut zur Bank sah, war die Frau verschwunden. Jack blinzelte ein paarmal.

„Jack?“, sagte Mr Parry. „Wir können jetzt rübergehen.“ Die Ampel leuchtete Grün.

Als Jack die Straße überquerte, flog eine Schar Tauben mit hektischem Flügelschlagen vom Platz auf, und der Boden unter seinen Füßen begann zu zittern.

„Ein Erdbeben?“, wunderte sich Jack mit klopfendem Herzen. Ein weiterer Stoß brachte die Erde zum Beben. Jack hörte lautes Knirschen und Ächzen und hatte Mühe, das Gleichgewicht zu halten. Ein Mann im Anzug stolperte und fiel hin. Der Asphalt vor ihm brach auf und Jack machte einen Satz rückwärts. Der Riss schlängelte sich die Straße entlang und wurde immer breiter. Die Spalte war so tief, dass man den Boden nicht sehen konnte.



Abbildung 6

Menschen schrien vor Angst. Ein Hund riss sich von seinem Herrchen los und bellte wie verrückt. Ricky und Olivia klammerten sich aneinander fest. Jack hörte hupende Autos, kreischende Bremsen und den Zusammenstoß von Metall. Ein Laster raste heran und krachte in ein Taxi. Jack hielt die Luft an. Das Taxi überschlug sich, landete auf dem Dach und schlitterte über den Bürgersteig auf den Platz vor dem Museum. Grelle Funken stoben auf.

Es sauste genau auf Jacks Klasse zu.

Ohne nachzudenken, warf er sich vor das Fahrzeug. Er kniff die Augen zusammen und streckte die Arme nach vorn. Jemand schrie. Eine halbe Tonne Blech traf ihn mit voller Wucht ...

... und blieb liegen. Jack öffnete die Augen.

Seine Hände waren gegen die Tür des Taxis gestemmt. Es roch nach verbranntem Gummi. Die Räder drehten sich



Abbildung 7

noch. Die Fahrertür ging auf und ein alter Mann kletterte heraus. Er rieb sich den Kopf.

„Alles in Ordnung, Junge?“, fragte er keuchend.

Jack nahm die Hände von der Autotür und betrachtete die Fingerabdrücke im Metall. „Was ist passiert?“, dachte er. Er sah sich um.

Das Erdbeben war vorbei. Staubwolken hingen in der Luft und aus einem kaputten Hydranten sprudelte Wasser auf die Straße. Alarmanlagen von Autos lärmten. Einige Leute weinten.

„Habt ihr das gesehen?“, rief Olivia. „Beak hat das Taxi mit seinen Händen gestoppt!“

Sie sah zu Jack hinüber. Auch alle anderen Menschen auf dem Platz starrten in seine Richtung.

M 5 Textauszug aus „Superflashboy“

Das Superheldenkostüm

Grelle Blitze zerschneiden den Nachthimmel in gezackte Puzzleteile. Donner grollt, und Regen rauscht herab. Gerade eben, in der Sekunde, als alles hell erleuchtet war, sah es so aus, als würde etwas raketen-schnell durch die Wolken jagen! Eine optische Täuschung? Da! Noch mal! Wieder wird die Landschaft ein Augenblinzeln lang in grelles Licht getaucht. Und wieder ist am Himmel dieses fliegende Ding zu sehen. Es nimmt Kurs auf die Stadt. Ist es ein Vogel?

Ist es ein Flugzeug?

Oder ein UFO?

NEIN!

Es ist Flashboy, der Superjunge! Der stärkste Kinderheld der Welt! Er ist stark wie zwanzig Elefanten! In seinen Augen glüht ein Feuer! Aus seinen Armen schießen Blitze! Er fliegt ohne Landkarte und ohne Navi und weiß trotzdem immer, wo er hin muss. Genau dorthin, wo gerade jemand in Not ist. Flashboy rettet Menschen aus größter Gefahr! Diesmal eine Familie mit zwei Kindern, die mit ihrem Auto auf der Stadtbrücke durch die Leitplanken gekracht ist. Nun hängt der Wagen nur noch mit dem linken Hinterrad am Brückengeländer. Bei strömendem Regen und mitten in der Nacht. Jede Sekunde könnten die Unglücklichen in die Tiefe stürzen, hinab in die dunklen, kalten Fluten des Flusses!

„Flaaashbooooy!“, rufen die Kinder panisch aus den Autofenstern.
„Reeette uns! Hiiilfe, wir stüüürzen aaab!“

Und schon ist er da! Schnell wie ein Blitz.

Elegant und lässig schwingt sich Flashboy aus der Luft über das Brü-



Abbildung 8

ckengeländer, öffnet die Heckklappe, packt den Rand des Kofferraums und spannt seine supermuskulösen Arme an. Ein kurzer Ruck, dann steht der Wagen wieder sicher auf der Brücke. „Daaanke, Flash!“, jubeln die Kinder, und ihre Eltern weinen vor Glück ...

Ungefähr so stellt sich Torben-Henrik seine erste Heldentat als Flashboy vor, als er abends in seinem täuschend echt aussehenden Kostüm vor dem Spiegel steht. Morgen ist Fasching, und alle dürfen verkleidet zum Unterricht erscheinen. Torben-Henrik hat seine Eltern wochenlang genervt, ihm das Flashboykostüm zu kaufen.

Und nun hat er es endlich, und es passt wie angegossen. Jedes Detail stimmt. Die schwarze Augenmaske. Die grüne Hose. Der rote Umhang, die roten Stiefel und Handschuhe. Und das große rote F auf seinem Muskelshirt! Torben-Henrik sieht Flashboy wirklich ähnlich. Was heißt hier ähnlich, im Grund sieht er genauso aus! Die beiden könnten Zwillinge sein, und wenn Flashboy, der Superheldenjunge, in einem Film mitspielen würde und vor einer wichtigen Szene krank würde, könnte Torben-Henrik ihn sofort vertreten. Keiner würde etwas merken. Er wäre das perfekte Flashboy-Double, schon wegen der Muckis. Okay, die könnten noch ein bisschen größer sein, aber Torben-Henrik arbeitet daran ... Ausgerechnet, als er sich vorm Spiegel kurz nach rechts dreht, um zu gucken, wie die Flashboyhose so am Hintern sitzt, fliegt die Tür auf, und seine kleine Schwester Anna-Lara kommt herein. Torben-Henrik zuckt vor Schreck zusammen, was bestimmt nicht gerade heldenhaft aussieht.

„Mann, du sollst doch anklopfen!“

„Essen ist fertig“, sagt Anna-Lara. „Das sieht ja doof aus! Als was gehst’n du?“

„Selber doof““, blafft Torben-Henrik. „Als Flashboy natürlich!“

2.2 Lösungshinweise

Vergleich der Titel und Buchcover (Teilaufgabe 1)

Den Schülerinnen und Schülern werden zwei Buchcover aktueller Kinderliteratur zum Thema „Helden“ gezeigt, die sie vergleichen sollen. Die Buchcover sind im Comic-Stil gezeichnet und arbeiten zum Teil mit klassischen Attributen von Superhelden, teils persiflieren sie diese auch. Dadurch werden mehrere Ebenen des Vergleichs möglich, die im Unterricht thematisiert werden können.

Durch den Vergleich der Buchcover, dessen Grundlage das Betrachten und Benennen ist, sollen die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie beim Vergleichen vorgehen. Durch die Verbalisierung des Vergleichs wird die Vorgehensweise bewusstgemacht und reflektiert. Auf dieser Folie soll dann der Vergleich der folgenden Texte stattfinden. Die Aufgabe hat die Funktion, Vergleichen als (sprachliche) Handlung für die Schülerinnen und Schüler zu operationalisieren. Daneben hat die Teilaufgabe die Funktion, in das Thema „Helden“ einzuführen. Für die Schülerinnen und Schüler wird damit ein Lernkontext geschaffen: Sie können ihre Vorerfahrungen und ihr Vorwissen zum Thema einbringen.

Vergleich der beiden Sachtexte zum Thema „Helden“ (Teilaufgabe 2)

Durch das Betrachten der Buchcover, das gemeinsame mündliche Vergleichen und das mündliche Zusammentragen von Heldenmerkmalen wurde Vorwissen aktiviert, das jetzt als Leseerwartung an die Texte herangetragen wird und somit deren Verständnis vorbereitet und erleichtert.

Der Begriff „Fähigkeiten“ aus der Aufgabenstellung findet sich in Text A im ersten Satz des Textes wieder und wird in Text A wiederholt verwendet. Daher wurde Text A als Ausgangstext für den Textvergleich gewählt. Die Schülerinnen und Schüler stehen zwar vor der Herausforderung, den Text genau zu lesen, die Informationen des Textes sind jedoch durch die Wiederholung des Begriffs „Fähigkeiten“ klar strukturiert. In Text B wird der Begriff „Fähigkeiten“ zwar nicht verwendet, aber die in Text A abstrakter formulierten Fähigkeiten eines Helden werden in Text B durch Beispiele stärker elaboriert. Für die Schülerinnen und Schüler besteht durch das vergleichende Lesen der beiden Texte daher auch die Chance, die beiden Texte für sich besser zu verstehen.

Zunächst vergleichen die Schülerinnen und Schüler die Oberflächenmerkmale (Titel, Textlänge, Absätze) der beiden Sachtexte miteinander, um auf dieser Ebene Gemeinsamkeiten zwischen den Texten festzustellen, ihr Textsortenwissen anzuwenden und zu erweitern. Die gesuchten Textinformationen in zwei verschiedenen Farben zu markieren, visualisiert die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Textinhalte für die Schülerinnen und Schüler.

Beispiellösungen

Text A

Held

Ein Held oder eine Heldin ist im Film meist eine Person mit herausragenden Fähigkeiten.

Diese Fähigkeiten können ganz unterschiedlich sein. Körperliche Fähigkeiten sind z. B. besondere Kraft, Schnelligkeit oder Ausdauer. Aber auch geistige Fähigkeiten wie Mut, Intelligenz oder Einsatzbereitschaft für andere Menschen, können eine Figur zum Helden machen.

Es gibt aber auch Superhelden, die übernatürliche und unglaubliche Fähigkeiten haben. Fähigkeiten, die es in der Wirklichkeit gar nicht gibt. Aber die Hauptsache ist, dass der Held oder die Heldin diese Fähigkeiten für etwas Gutes einsetzt. Nur so erhält man am Ende Heldenruhm!

Es gibt in der Filmsprache aber auch noch eine weitere Bedeutung für den Begriff „Held“. Denn manchmal spricht man auch vom „Held der Geschichte“. Damit meint man die Hauptfigur eines Films, auch wenn sie keine besonderen Fähigkeiten hat.

Text B

Held

Ein Held oder eine Heldin ist jemand, der etwas Besonderes getan hat. Helden zeigen großen Mut oder opfern sich gar für andere Menschen. Oft sind sie außerdem besonders stark oder klug. Dadurch werden sie berühmt.

Ursprünglich waren Helden Kämpfer. Sie mussten eine bestimmte Aufgabe erledigen, zum Beispiel ein Monster töten oder im Krieg kämpfen. Im Alten Griechenland gab es Sagen, in denen Helden fast so großartig werden wie ein Gott.

Viele Menschen denken bei einem Helden vor allem an Soldaten, an jemanden, der im Krieg gekämpft hat. Manchmal ist Held ein anderes Wort für jemanden, der im Krieg gestorben ist. Darum gibt es Menschen, die das Wort Held gar nicht mögen.

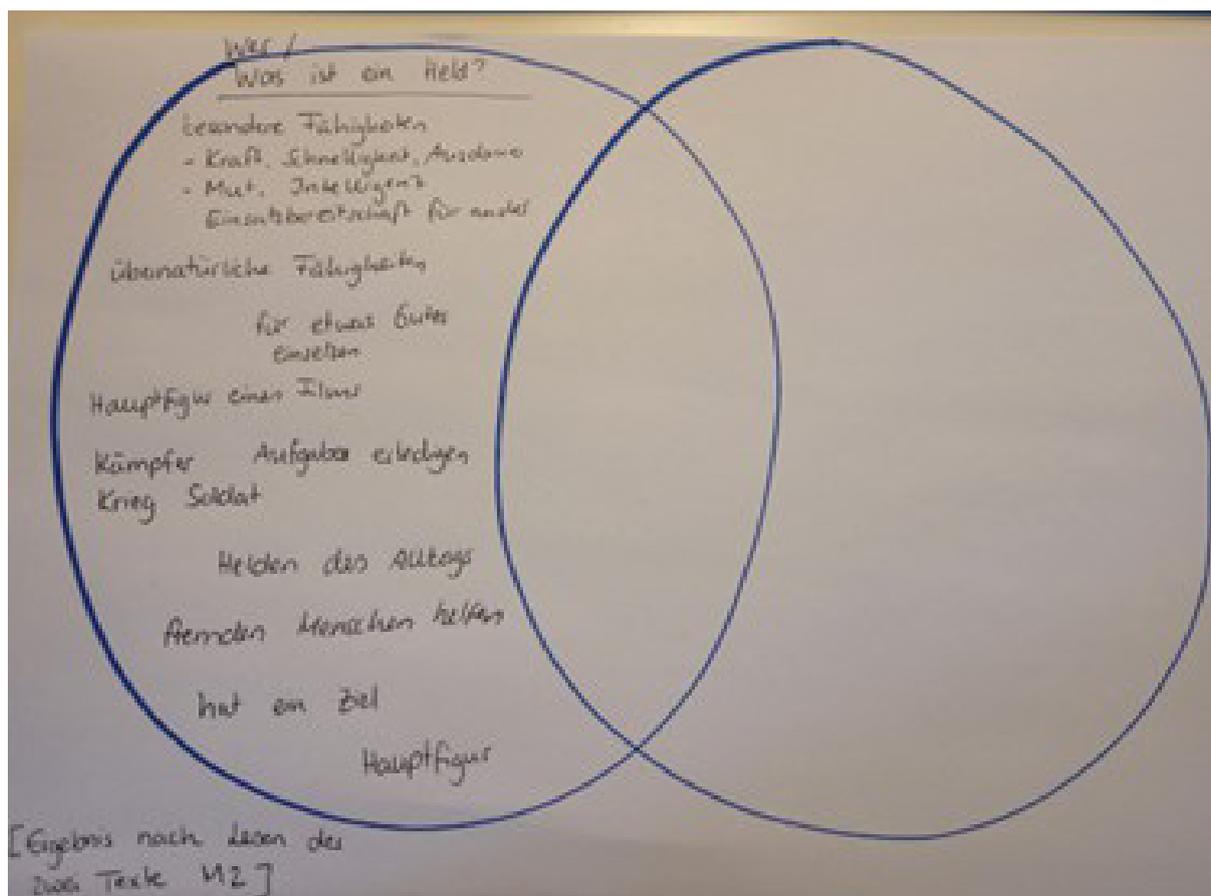
Heute denkt man auch an „Helden des Alltags“. Sie machen etwas, das gar nicht nach etwas Besonderem aussieht, aber trotzdem eine große Tat ist. So ein Held muss zum Beispiel lange und hart arbeiten, und trotzdem schafft er es, für seine Familie gut zu sorgen. Oder so ein Held hilft fremden Menschen, die sich selber nicht helfen können.

In der Literatur spricht man ebenfalls von Helden. Ein anderes Wort ist Protagonist. So ein Held ist die Hauptfigur in einer Erzählung. Darin geht es darum, was der Held erlebt und tut. In einer Erzählung hat der Held normalerweise ein Ziel: Er sucht einen Schatz, will einen Bösewicht besiegen oder einfach nur überleben. Die Erzählung wird spannend, weil man sich fragt, ob der Held sein Ziel erreicht.

Das angeleitete kooperative Arbeiten ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihr Textverständnis zu überprüfen. Es gibt zudem Raum zu gemeinsamer Reflexion der Textinformationen. Schreibend bereiten die Schülerinnen und Schüler das Lesen nach, indem sie zentrale Textstellen für die Beschreibung eines Helden im rechten Kreis des Venn-Diagramms notieren.

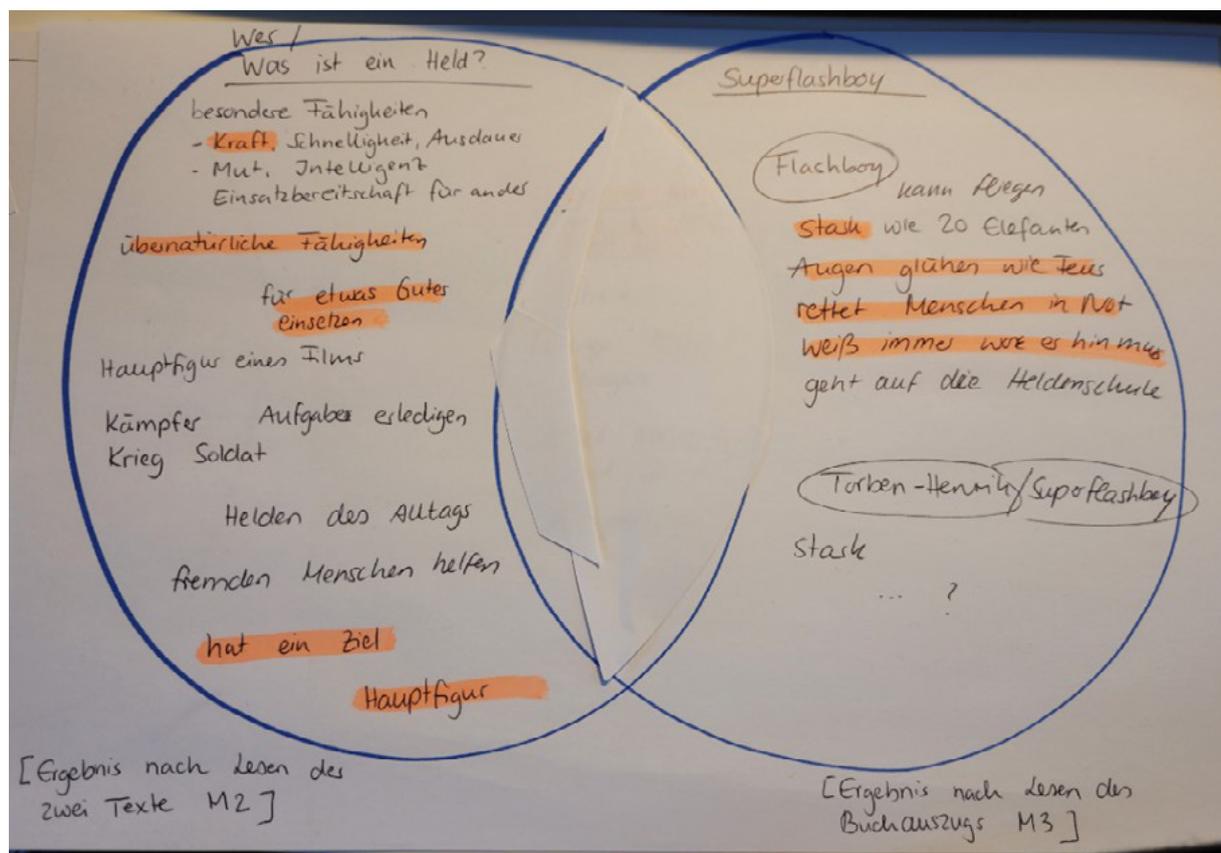
Falls den Schülerinnen und Schülern der Umgang mit dem Venn-Diagramm nicht bekannt ist, kann die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern die Funktionsweise eines Venn-Diagramms zunächst vorstellen (siehe Erläuterungen zur Teilaufgabe 4), um dann das Notieren der Stichpunkte in den rechten Außenkreis laut denkend zu modellieren.

Beispiellösung



Vergleich der Informationen aus den Sachtexten mit dem Textauszug aus einem Kinderbuch (Teilaufgabe 3)

Die Schülerinnen und Schüler können zwischen zwei sehr unterschiedlichen Kinderbüchern zum Thema wählen, um möglichst allen Schülerinnen und Schülern ein Angebot zu machen. Das Venn-Diagramm unterstützt den Vergleich der Informationen aus den Sachtexten mit den Informationen aus dem literarischen Textauszug. Zum einen ist das Venn-Diagramm hier ein Werkzeug, um die Informationen zu ordnen. Zum anderen wird dadurch der Vergleich visualisiert: Die Schnittmenge der beiden Kreise nutzen die Schülerinnen und Schüler, um die Gemeinsamkeiten der Stichpunkte aus beiden Kreisen zu notieren. Auch hier wird das Lesen der Texte durch das Schreiben unterstützt.



Planen und Verfassen des Kurzvortrags (Teilaufgabe 4)

Auf der Basis ihrer Notizen im Venn-Diagramm planen und verfassen die Schülerinnen und Schüler schriftlich einen kurzen mündlichen Vortrag darüber, ob die Hauptfigur des gewählten Kinderbuchs ein Held ist.

Den Kurzvortrag halten (Teilaufgabe 5)

Die Schülerinnen und Schüler halten ihren Kurzvortrag vor der Klasse, dessen Verständlichkeit sich durch den Adressatenkreis der Mitschülerinnen und Mitschüler direkt überprüfen lässt. Fakultativ kann hier eine Überarbeitung der Vortragstexte angeschlossen werden.

Reflexion des Strategieerwerbs und der erworbenen Kompetenzen (Teilaufgabe 6)

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren gemeinsam nach jeder Teilaufgabe ihre Vorgehensweise und verbalisieren dadurch die von ihnen beim vergleichenden Lesen genutzten Strategien. Im Verlauf der Lernaufgabe wird die Reflexion der genutzten Strategien durch die sich wie-

derholende Aufgabenformulierung ritualisiert. Die Verbalisierung soll den Schülerinnen und Schülern bewusstmachen, dass sie überhaupt eine entsprechende Strategie genutzt haben. Diese Ritualisierung lässt sich auf andere Lernaufgaben übertragen. Den Abschluss bildet die Reflexion der erworbenen Kompetenz. Daran kann in weiteren Lernarrangements angeknüpft werden.

Möglichkeiten zur Differenzierung

Die Lernaufgabe bietet unterschiedliche Möglichkeiten zur Differenzierung:

- Die Schülerinnen und Schüler können selbst Kinderbücher zum Thema „Helden“ mitbringen, die dann die Materialgrundlage für die Aufgaben bilden.
- Die Auswahl an Buchcovern kann reduziert werden auf die Buchcover, die für die Lerngruppe besonders zugänglich sind.
- Die Sachtexte zum Thema „Helden“ können auch in Lesetandems gelesen werden: Schüler(in) A liest Text A und Schüler(in) B liest Text B. Der Vergleich der beiden Texte findet dann zunächst mündlich statt.
- Der Vergleich von Informationen aus den Sachtexten mit dem literarischen Text kann stärker angeleitet werden, indem Fragen zum Text formuliert werden: Wie sieht die Hauptfigur aus? Welche Fähigkeiten hat die Hauptfigur?
- Die Schülerinnen und Schüler können ihre Vorträge statt vor der Klasse auch in der Kleingruppe präsentieren und erhalten dann von dieser ihr Feedback.

3 Quellen und Zusatzmaterial

- Feilke, H., Lehnen, K., Rezat, S. & Steinmetz, M. (2016). *Materialgestütztes Schreiben lernen. Konzepte – Aufgaben – Kopiervorlagen. Sekundarstufen I und II*. Schroedel.
- Feilke, H., Lehnen, K., Rezat, S. & Steinmetz, M. (Hrsg.) (2019). *Materialgestütztes Schreiben. Erfahrungen aus der Praxis und Perspektiven der Forschung*. Fillibach/Klett.
- Franken, A. U. (2020). „Wir hatten ja schon öfters mal Texte.“ – Schülervorstellungen von Texten und materialgestütztes Schreiben. *leseforum.ch* 2, 1–21. <https://doi.org/10.58098/lffi/2020/2/697>
- Segev-Miller, R. (2007). Cognitive processes in discourse synthesis: the case of intertextual processing strategies. In M. Torrance, L. van Waes & D. Galbraith (Hrsg.), *Writing and Cognition – Research and application* (S. 231–250). Elsevier.
- Spivey, N. N. (1990). *Transforming Texts: Constructive Processes in Reading and Writing*. *Written Communication* 7(2), 256–287. <https://doi.org/10.1177/0741088390007002004>
- Copyright Text A: *Held*. KinderFilmWelt. <https://www.kinderfilmwelt.de/filmlexikon/h#held>
- Copyright Text B: von Wilpert, G. (1989). *Sachwörter der Literatur*, 7. verbesserte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag. S. 365-366
- Material M4: Copyright Text: Blade, A. (2018). *Schule der Helden - Bedrohung aus der Unterwelt* (S. 21-29). Loewe-Verlag.
- Material M5: Copyright Text: Naoura, S. (2018). *Superflashboy* (S. 5-8). Rowohlt-Verlag.
- Abbildung 1: Schule der Helden (Buchcover). Copyright Grafik: Grubing, T. (2018). *Schule der Helden – Bedrohung aus der Unterwelt (Buchcover)*. Loewe-Verlag. <https://www.loewe-verlag.de/titel-0-0/schule-der-helden-band-1-bedrohung-aus-der-unterwelt-8698/>

Abbildung 2: Superflashboy (Buchcover). Copyright Grafik: Schüttler, K. (2018, 20. Februar). In Naoura, S. *Superflashboy (Buchcover)*. Rowohlt Verlag GmbH. <https://www.salah-naoura.de/index.php?id=superflashboy>

Abbildung 3 bis 7, aus: Blade, A. (2018). *Schule der Helden – Bedrohung aus der Unterwelt* (S. 21–29). Loewe-Verlag.

Abbildung 8: Copyright Grafik: Schüttler, K. (2018, 20. Februar). In Naoura, S. *Superflashboy*. Rowohlt Verlag GmbH.